

# Verbund E-Akte.nrw

„Mit eStudierenden-Akte, eDrittmittelakte und ePersonalakte ist im administrativen Bereich der Hochschulen schon ein großer Teil adressiert.“

Doreen Schwarz,  
Leiterin des Kompetenzzentrums E-Akte.nrw (eAkteCC.NRW),  
Dezernat für „Digitale Transformation und Prozessorganisation“ | Universität Bielefeld



[ERFOLGSSTORY LESEN](#)

## Erfahrungsbericht



**Doreen Schwarz**  
Leiterin des Kompetenzzentrums  
E-Akte.nrw (eAkteCC.NRW)

<b>Organisation</b>	Kompetenzzentrum eAkteCC.NRW
<b>Thema</b>	eMasterakten auf Basis von d.velop documents
<b>Branche</b>	Öffentliche Verwaltung
<b>Hochschulen</b>	37
<b>Konsortialführung</b>	Universität Bielefeld
<b>Lösung</b>	DMS und eAkte
<b>Zusammenarbeit</b>	Seit 2023

### Herausforderung

- Umsetzung rechtlicher Anforderungen
- eMasterakten für unterschiedliche DMS
- Fehlendes Wissen über die Herangehensweise beim Aktenplan

### Ziel

- Prozessorientierte Arbeit
- Elektronische Vorgangsbearbeitung
- Abbildung von Workflows mittels DMS
- Transparente Bearbeitungsstände

### Lösung

- Koordinierende Instanz für digitale Transformation
- Unterstützung bei der digitalen Aktenführung
- Schaffen einer mandantenfähigen Dokumentenmanagement-Infrastruktur



# Projekt Steckbrief

## Ausgangssituation

Damit nicht jede Hochschule ihr eigenes Projekt startet und das Rad neu erfindet, bedarf es einer koordinierenden Instanz. In Nordrhein-Westfalen ist dies das Kompetenzzentrum E-Akte.nrw ([eAkteCC.NRW](https://www.eAkteCC.NRW)), mit der Geschäftsführung und Koordination angesiedelt im Dezernat für „Digitale Transformation und Prozessorganisation“ bei der Universität Bielefeld. Es schafft Rahmenbedingungen für die Digitalisierung und unterstützt die Hochschulen des Landes bei der Umsetzung der digitalen Aktenführung. Die Plattform dafür ist die Software d.velop documents.

## Zusammenfassung

Man hat sich auf ein Produkt geeinigt, um die eMasterakten einheitlich zu implementieren. Die Ausschreibung obliegt aus vergaberechtlichen Gründen jeder Hochschule selbst. Flächendeckend durchgesetzt hat sich die d.velop-Lösung, nicht zuletzt, da ein Großteil der Hochschulen des Landes, wie Bielefeld und Münster, bereits gute Erfahrungen mit dem System gehabt haben.

## Gründe für d.velop documents

- Schnittstellen zu zahlreichen Fachverfahren
- Leistungsstarke, webbasierte Technologie
- Große Bandbreite an Funktionalitäten
- Benutzerfreundliche Bedienung
- Mobile Anwendung erleichtert dezentrales Arbeiten

## Gründe für eMasterakten

- Wissenstransfer zwischen den Hochschulen
- Good-Practice-Ansätze
- Gemeinsame Aktenstruktur
- Verwendung vorgefertigter Master
- Prozessunterstützung über Workflows

## Zentrale Nutzen

- Anbindung an Campusmanagement-System
- Dynamische Wertemengen
- Aufbewahrungsfristen & Aussonderungsarten
- Formulare für Studierende
- Vorlage zur Dokumenten-Generierung

## Keyfacts d.velop documents

### Ordnungsmäßigkeit

Der Aktenplan ermöglicht eine geordnete, korrekte Schriftgutverwaltung und erfüllt die Anforderungen an eine Behörde.

### Mobile Nutzung

Die Software lässt sich von verschiedenen Geräten nutzen und die Informationen sind bequem mobil zugänglich.

### Integrationsfähigkeit

Bereits im Standard kann eine Vielzahl an Fachverfahren schnell und einfach in das DMS und die eAkte integriert werden.

